



Sektionschef Franz Einzinger, Innenministerin Johanna Mikl-Leitner, Chefarzt Prof. Reinhard Mörz.

Ein Leben für die Medizin

Prof. Dr. Reinhard Mörz, Leiter des Chefärztlichen Dienstes im Bundesministerium für Inneres und Chefarzt der Bundespolizei und der Präsidienkanzlei, feierte seinen 60. Geburtstag und sein 30-jähriges Dienstjubiläum im Innenressort.

Verantwortung für den gesamten medizinischen Bereich und das Sanitätswesen im Innenressort, Leitung des ärztlichen Dienstes und des Sanitätsdienstes der Bundespolizei, Aus- und Fortbildung der Amtsärztinnen und Amtsärzte, betriebsärztliche Aufgaben im Innenministerium sowie chefärztlicher Dienst für den Bundespräsidenten: Das sind einige der vielfältigen Tätigkeiten des Leiters der Abteilung I/10 (Chefärztlicher Dienst) im Bundesministerium für Inneres, Prof. Dr. Reinhard Mörz, der vor Kurzem sein 30-jähriges Dienstjubiläum im Bundesministerium für Inneres und seinen 60. Geburtstag feierte.

Als Chefarzt des Innenministeriums sorgt er immer wieder bei bedrohlichen Erkrankungen und Unfällen von Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern des BMI, dass Schlimmeres verhindert werden kann, zuletzt am 13. Juni 2013: Nur wenige Minuten, nachdem Chefinspektor Albert Grasel wegen einer schweren Gehirnblutung im Innenministerium zusammengebrochen war, begann Chefarzt Mörz mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen, sorgte für die rasche medizinische Behandlung im AKH und betreute den Patienten auch nach der Operation.

Reinhard Mörz wurde am 28. März 1954 in St. Pölten geboren und wuchs in Mistelbach im Weinviertel auf. Wie sein Vater und seine Mutter, die in Mistelbach als Ärzte ordinierten, studierte er Medizin. Nach der Promovierung 1977 an der Universität Wien

zum Doktor der gesamten Heilkunde war Reinhard Mörz als Turnusarzt im Wilhelminenspital tätig. Danach war er Assistent an der I. Medizinischen Universitätsklinik in Wien, wo er zum Facharzt für innere Medizin ausgebildet wurde. Einige Monate lang war er internistischer Konsiliararzt an der II. Chirurgischen Universitätsklinik. Er absolvierte die Additiv-Facharzt Ausbildung für Kardiologie und für Angiologie (Gefäßkrankheiten). Außerdem spezialisierte er sich in der Diagnose und Therapie von Schilddrüsen-Erkrankungen.

Mit 1. November 1983 wurde er als Chefarzt der Bundesgendarmerie dem Bundesministerium für Inneres zugeordnet und am 1. März 1984 in den Personalstand des BMI übernommen.



Prof. Reinhard Mörz: Seit 30 Jahren als Chefarzt im Innenministerium tätig.

1984 eröffnete er seine Ordination in Wien-Floridsdorf. Von 1987 bis 1999 war er zusätzlich als Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus in Wien tätig, wo er das Herz-Kreislauf-Labor leitete. Er ist auch als Notarzt ausgebildet. Chefarzt Mörz verfasste eine Reihe wissenschaftlicher Publikationen auf den Gebieten Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Hämatologie und Gerinnung. Er ist Vortragender bei nationalen und internationalen Ärztekongressen.

Seit vielen Jahren ist Prof. Mörz auch Chefarzt der Präsidentschaftskanzlei und begleitet den Bundespräsidenten unter anderem bei Staatsbesuchen.



Dekretübergabe nach dem vierten polizeiamtsärztlichen Lehrgang: Sektionschef Franz Einzinger, Amtsärztin Barbara Engstler, Chefarzt Prof. Reinhard Mörz.

Polizeiamtsarzt-Ausbildung. Ein wesentliches Anliegen von Ministerialrat Mörz ist die professionelle Ausbildung der Amtsärztinnen und Amtsärzte des Innenressorts. Am 25. März 2014 endete der vierte Lehrgang zum polizeiamtsärztlichen Dienst mit der Überreichung der Dekrete an die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die polizeiamtsärztliche Ausbildung besteht aus vier Modulen: Richtlinien und Rechtsgrundlagen, Verkehrsrecht/Verkehrsmedizin, Forensik/Psychiatrie/Medizinrecht/Kriminalistik sowie Richtlinien für den polizeiamtsärztlichen Dienst/PAZ/medizinische Aspekte.

Seit Juni 1977 ist Chefarzt Mörz mit Dr. Beate Mörz-Proszowski verheira-

tet. Die Medizinalrätin ist Fachärztin für innere Medizin und Spezialistin auf dem Gebiet der Angiologie.

Die beiden Söhne Michael, 36, und Christian, 34, wurden nicht Ärzte wie ihre Eltern und Großeltern väterlicherseits, sondern absolvierten das Studium der Informatik.

Viele Auszeichnungen. Chefarzt Dr. Reinhard Mörz wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet, unter anderem im Jahr 2008 mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Im August 2003 zeichnete ihn der Bundespräsident mit dem Berufstitel „Professor“ aus.

ABTEILUNG I/10

Chefärztlicher Dienst

Der Chefärztliche Dienst des Innenressorts ist seit 1. Juni 2013 als Abteilung I/10 in der Präsidialsektion eingerichtet. Davor bestand der Dienst als Abteilung II/6 in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit.

In der Abteilung arbeiten neben Chefarzt Ministerialrat Prof. Dr. Reinhard Mörz die stellvertretenden Chefarzte Priv.-Doz. Dr. Henrik Fischer und Dr. Yasmin Frank-Dastmaltschi, die Sanitäter Kontrollinspektor Peter Beisteiner und Revierinspektorin Martina Kohlhammer, sowie Kerstin Palkovits und Kornelia Sommer.

Die wesentlichen Aufgaben des Chefärztlichen Dienstes:

- Sanitätswesen im Ressortbereich.
- Koordination der Belange des amtsärztlichen Dienstes und des Sanitätsdienstes bei den Landespolizeidirektionen.
- Mitwirkung bei der Auswahl des ärztlichen Personals und des Sanitätspersonals.
- Angelegenheiten der Aus- und Weiterbildung im medizinischen Fachbereich.
- Herausgabe von Richtlinien und Festlegung von Prioritäten für die Sanitätsinfrastruktur.
- Mitwirkung im sanitätsdienstlichen

Vorschriftenwesen.

- Sanitätsdienstliche Behördenkontakte.
- Leitung des ärztlichen Dienstes und des Sanitätsdienstes der Bundespolizei.
- Dienstprüfungen im Sanitätsbereich.
- Betriebsärztliche Aufgaben im BMI.
- Inspektion der nachgeordneten Behörden und Dienststellen im medizinischen Fachbereich.
- Medizinischer Begleitschutz im Zusammenwirken mit dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT).
- Chefärztlicher Dienst für die Präsidentschaftskanzlei.